

Nächtlicher Brand in der Bettinger Mühle

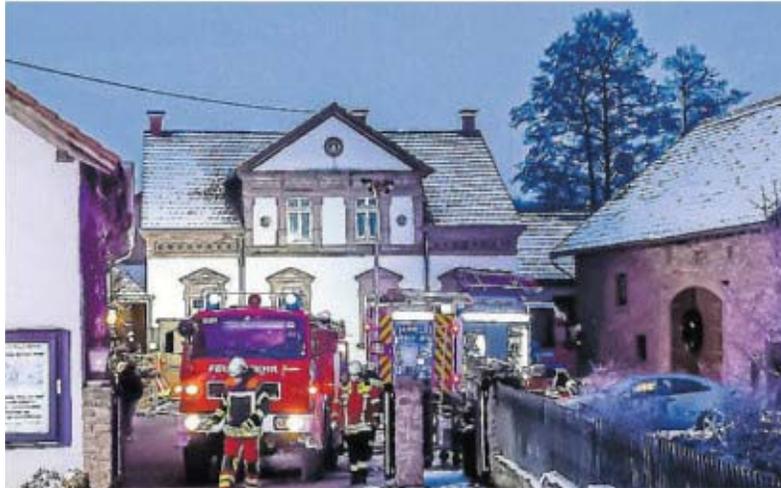
Hoher Sachschaden nach Feuer in der Backstube. Über 50 Feuerwehrleute waren im Einsatz.

VON ROLF RUPPENTHAL

SCHMELZ Bei einem Brand in der Bettinger Mühle in Schmelz ist am frühen Samstagmorgen erheblicher Sachschaden entstanden. Nach Feuerwehrrangaben war der Brand wohl in der Backstube ausgebrochen und drohte auf das ganze historische Gebäude überzugreifen. Durch das schnelle Eingreifen der Wehr konnte dies noch verhindert werden. Dennoch sind die Schäden beträchtlich. Nach ersten, vorsichtigen Schätzungen der Polizei soll der Sachschaden „mindestens im fünfstelligen Bereich“ liegen.

Gegen 6.45 Uhr hatte ein Bäckermeister eine unklare Rauchentwicklung bemerkt und sofort die Feuerwehr alarmiert. Drei Löscheinheiten – Schmelz, Hüttersdorf und Limbach – rückten aus. Starker Rauch verhielt beim Eintreffen der Löschmannschaften an der Bettinger Mühle nichts Gutes. Unter Atemschutz kämpften sich mehrere Trupps ins Innere des Gebäudes vor. Die Drehleiter wurde positioniert, ein Nachbargebäude vorsorglich evakuiert.

Schnell hatten die Einsatzkräfte



Bei einem Brand in der Bettinger Mühle in Schmelz ist am frühen Samstagmorgen erheblicher Sachschaden entstanden.

FOTO: RUPPENTHAL

den Brandherd lokalisiert. Ausgangspunkt war wohl der große Holzbackofen. Es wird ein technischer Defekt vermutet, wie Thomas Biringer, Einsatzleiter und stellvertretender Wehrführer, mitteilt. Vom Ofen aus breiteten sich die Flammen schnell auf die ganze Backstube aus.

Wie Wehrführer Thorsten Müller erklärte, waren bei dem Einsatz die drei Wärmebildkameras von großem Nutzen. Mit ihnen konnte der Brand-

herd schnell und effektiv lokalisiert werden. So konnten auch versteckte Glutnester im Deckenbereich, die ansonsten kaum zu entdecken seien, frühzeitig ausfindig gemacht und abgelöscht werden. Dennoch: Trotz des konzentrierten und aufwändigen Feuerwehreinsatzes entstand beträchtlicher Sachschaden. „Dafür konnte jedoch das historische Bauwerk gerettet werden“, wie Biringer nach rund fünfständigem Einsatz



Die Backstube wurde schwer beschädigt.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

erschöpft betonte. Der Großteil der Einsatzkräfte – über 50 Feuerwehrleute – konnte erst in den Mittagsstunden wieder einrücken. Zuvor waren alle Räume der Mühle noch gründlich kontrolliert worden.

Im Einsatz waren auch die Polizei und der DRK-Rettungsdienst. Das Rote Kreuz Hüttersdorf übernahm während der Löscharbeiten die Verpflegung der Einsatzkräfte und betreute den evakuierten Nachbarn.